

P·E·G

Geschäfts  
Bericht

2020



CHANGE

# Geschäfts Bericht 2020

51. Geschäftsjahr

|   |    |
|---|----|
| Vorstand und Aufsichtsrat                 | 04 |
| Generalversammlung Tagesordnung           | 06 |
| P.E.G. eG Ihre Genossenschaft             | 07 |
| Der Vorstand berichtet                    | 08 |
| Bericht des Aufsichtsrates                | 12 |
| Vision – Mission – Werte                  | 16 |
| Marketing & Kommunikation                 | 17 |
| Die Abteilungen berichten                 | 18 |
| PEG – DIE AKADEMIE                        | 22 |
| Bilanz zum 31.12.2020                     | 24 |
| Anhang                                    | 30 |
| Lagebericht<br>für das Geschäftsjahr 2020 | 38 |
| Unsere<br>Mitgliedseinrichtungen 2020     | 46 |

# Vorstand



**ANTON J. SCHMIDT**

Vorstandsvorsitzender

(† März 2020)



**HERBERT-M. PICHLER**

Nebenamtlicher Vorstand

(bis 31.01.2021)



**JENS LEVERINGHAUS**

Vorstandsvorsitzender

(seit März 2020)



**MICHAEL SCHÄFFLER**

Vorstand Finanzen und IT

(seit Februar 2021)

# Aufsichtsrat



**ELLIO SCHNEIDER**

Vorsitzender  
Buchenberg



**HARALD JEGUSCHKE**

Stellv. Vorsitzender  
Rostock



**FRANZ KLÖCKNER**

Mühlheim-Kärlich



**DR. GUNTHER K. WEISS**

Stuttgart

# Ordentliche

# Generalversammlung am 27.10.2021

## Generalversammlung

der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG  
über das Geschäftsjahr 2020

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Aufsichtsrat
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung
5. Genehmigung des Jahresabschlusses
6. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung
7. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
8. Aufsichtsratsvergütung 2021
9. Wahlen zum Aufsichtsrat

Es scheiden aus:

Herr **Harald Jeguschke**, Universitätsmedizin Rostock

Herr **Franz Klöckner**, Klinikum Friedrichshafen GmbH

Herr **Dr. Gunther K. Weiß**, Rhön-Klinikum AG

Als Wahlvorschläge liegen vor:

Herr **Andreas Arbogast** der sich auf Vorschlag  
der Isar Kliniken GmbH zur Wahl stellt.

Herr **Frank Dünnwald** der sich auf Vorschlag  
des St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Köln-Hohenlind  
zur Wahl stellt.

Herr **Georg Freund** der sich auf Vorschlag der  
Reha-Kliniken Küppelsmühle im  
Friedrichsheim GmbH zur Wahl stellt.

Herr **Jan Helge Textor** der sich auf Vorschlag  
der Rhön-Klinikum AG zur Wahl stellt.

Herr **Torben Walluks** der sich auf Vorschlag des  
DRK-Kreisverband Nordfriesland e.V. zur Wahl stellt.

Herr **Ekkehard Zimmer** der sich auf Vorschlag  
des Universitätsklinikum Düsseldorf zur Wahl stellt.

10. Anträge und Verschiedenes

Wenn Sie zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung Anträge stellen wollen,  
reichen Sie diese bitte schriftlich acht Tage vorher bei der Geschäftsstelle ein.

# P.E.G. eG

## Ihre Genossenschaft

### **Unser Beitrag – Unsere Verantwortung**

Wir sind davon überzeugt, einen signifikanten Beitrag zu leisten, damit die Gesundheitsversorgung für die Patienten in Deutschland auf höchstem Niveau erhalten bleiben kann, und innovative medizinische Leistungen auch weiterhin zeitnah angewandt werden können. Unsere Selbstverpflichtung sieht uns in der Verantwortung für unsere Mitglieder und unsere Partnerlieferanten, für die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Deutschland insgesamt und nicht zuletzt auch für unsere Mitarbeiter:Innen. Neben ethischen Grundwerten leiten uns dabei vor allem auch ökologische Anforderungen und die Nachhaltigkeit unseres Handelns.

Ihr Jens Leveringhaus und das P.E.G.-Team



# Der Vorstand berichtet



2020 war in vielerlei  
Hinsicht ein  
turbulentes Jahr

Für die P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG war 2020 in vielerlei Hinsicht ein turbulentes Jahr. Es markierte das Jahr des 50-jährigen Firmenjubiläums der PEG, brachte – auch bedingt durch den viel zu frühen Tod des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Anton J. Schmidt – eine Veränderung an der Führungsspitze der Genossenschaft, bescherte der Welt den Corona Virus mit all seinen Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und führte zu einem Umdenken sowie verändertem Handeln in vielen Bereichen des Alltags – so auch im Gesundheitswesen.

Herr Schmidt hatte die P.E.G. eG über ein Jahrzehnt als Vorstandsvorsitzender geleitet, weiter aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist – einem Hauptakteur im deutschen Gesundheitsmarkt. Trotz seines Krebsleidens hatte er sich bis zuletzt für die P.E.G. eG engagiert und eingesetzt. An dieser Stelle soll Toni Schmidt deshalb nochmals erinnert und für seinen unermüdlichen Einsatz für die Genossenschaft, ihre Mitglieder und Geschäftspartner gedankt sein.

Mit dem Wechsel an der Führungsspitze gingen zahlreiche Veränderungen für die PEG einher, unter anderem eine neue strategische Ausrichtung sowie die damit verbundene Reorganisation. Diese wurde bis Ende des Jahres weitestgehend abgeschlossen. Ziel der Reorganisation ist es, die neue Strategie der PEG in die Umsetzung zu bringen, den Fokus auf die Kernbereiche Einkauf, Service- & Dienstleistungen sowie digitale Lösungen zu erhöhen, Kommunikation und Zusammenarbeit zu verbessern, Prozesse zu optimieren und langfristig den Personalkostenfaktor - gemessen am Umsatz - zu senken.

Die neue Strategie der PEG basiert auf der überarbeiteten und bereits auf der Generalversammlung des vergangenen Jahres vorgestellten Vision – „Eine gesunde Welt für gesunde Menschen“. Diese Vision soll durch die damit verbundene Mission erreicht werden. Gemeinsam wollen wir uns den globalen Herausforderungen unserer Zeit stellen und durch nachhaltiges und umweltbewusstes Wirtschaften im Gesundheitswesen Freiräume für die innovative Behandlung und Pflege unserer Mitmenschen schaffen. Mittel- bis langfristig soll die PEG sich von einer reinen Einkaufsorganisation hin zu einer Service- und Dienstleistungsgenossenschaft entwickeln, in dieser wird der Einkauf einer von zahlreichen Geschäftsfeldern sein.

Als eine der führenden Einkaufsgemeinschaften im deutschen Gesundheitsmarkt war die PEG von den Folgen der Pandemie direkt betroffen. Der erste Corona-Lockdown im März des vergangenen Jahres erfolgte zeitgleich mit der Berufung des neuen Vorstandsvorsitzenden und dem Ableben von Toni Schmidt. Trotz dieser einschneidenden Veränderungen innerhalb der PEG schafften es die Mitarbeiter:innen, unseren Mitgliedseinrichtungen schnelle Unterstützung im Rahmen der Beschaffung von dringend benötigter persönlicher Schutzausrüstung zukommen zu lassen – dabei wurden ungewohnte und teilweise auch ungewöhnliche Wege beschritten.

Wie in vielen anderen Unternehmen musste auch die PEG sich innerhalb kürzester Zeit digitalisieren. Neben der Anschaffung der technischen Ausstattung für alle Mitarbeiter:innen wurde ein PEG COVID-19 Shop eingerichtet und Mitglieder über das neu geschaffene COVID-19 Forum tagesaktuell über Veränderungsmittelungen öffentlicher Stellen, Studienergebnisse sowie Produktengpässe und alternative Liefermöglichkeiten informiert; darüber hinaus wurde ein zusätzlicher Bereich für den Lebensmitteleinkauf eingerichtet.

Im Zuge des zweiten Corona-Lockdowns bot die PEG als eine der ersten Einkaufsgemeinschaften ihren Mitgliedern qualitativ hochwer-



tige PSA Schnelltests an und stellte die Versorgung zu stabilen Preisen sicher.

Die Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns hatten jedoch auch negative Auswirkungen auf das Geschäft der PEG. Größere Umsatzeinbußen gab es in fast allen Bereichen – dem Einkauf, der Akademie, dem Verpflegungsmanagement sowie der Fachberatung. Der Umsatzzuwachs im Einkauf bei Artikeln wie Masken, Handschuhen oder Schnelltests konnte den Rückgang in anderen Bereichen nicht kompensieren. Durch die Schließung zahlreicher Betriebsrestaurants in unseren Mitgliedseinrichtungen und der stark reduzierten Anzahl von ausgegebenen Mahlzeiten im Rahmen der Patientenverpflegung - vor allem im Akut- und Reha-Bereich - war der Lebensmitteleinkauf, eine der tragenden Säulen der PEG, ebenfalls stark betroffen. Die Akademie musste für mehrere Monate schließen; die schnell entwickelten und neu angebotenen Webinare wurden nur mäßig gebucht.

Den Fachberatern war der direkte Zugang zu den meisten Mitgliedseinrichtungen aufgrund von Besuchsverboten verwehrt; Aufträge konnten nicht abgearbeitet werden.

Es wurden ungewohnte und teilweise auch ungewöhnliche Wege beschritten



©sveta - stock.adobe.com

Im Zuge der Pandemie  
änderte sich  
bei zahlreichen  
Mitgliedseinrichtungen  
der Fokus

Das bereits im Jahr 2019 ins Leben gerufene Projekt, PEG – Das Beschaffungsportal, hatte zum Ziel sich eine breitere Markttransparenz zu verschaffen, Qualität zu gewährleisten, Beschaffungsprozesse zu verschlanken, Mitgliedseinrichtungen attraktive Konditionsmodelle zu liefern sowie die Patientensicherheit und Wirtschaftlichkeit zu steigern. Das primäre Ziel einer qualitativen und wirtschaftlichen Verbesserung bei der Sachmittelbeschaffung wurde jedoch nicht erreicht. Die Gründe dafür waren vielschichtig. Im Zuge der Pandemie änderte sich bei zahlreichen Mitgliedseinrichtungen der Fokus; Prioritäten wurden anders gesetzt. Dies wiederum führte zu mangelnder Verbindlichkeit. Mit den gesammelten Erfahrungen soll das Projekt im kommenden Jahr neu aufgesetzt werden. Menge schafft nur in Verbindung mit Verbindlichkeit mehr Wirtschaftlichkeit, diese gilt es gemeinsam zu erreichen.

Kurzfristig eingeleitete Kosteneinsparungsmaßnahmen wie angeordnete Kurzarbeit für große Teile der Belegschaft, anteiliger Verzicht des Managements auf Gehalt und Boni oder die Reduzierung der Vertriebs- und Marketingausgaben konnten die durch den Umsatzrückgang verursachten Löcher im Budget nicht kompensieren. Vor diesem Hintergrund und auch aufgrund der langfristigen Auswirkungen von Covid-19 auf das Wirtschaftsgeschehen wer-

den zahlreiche Entscheidungen der Vergangenheit aber auch der letzten Monate noch einmal neu bewertet werden müssen.

Perspektivisch ist die PEG nach wie vor gut positioniert. Die Krankenhäuser in Deutschland stehen unter erhöhtem Druck und die Sachkosten sind weiterhin im Fokus. Die PEG will das Beschaffungsmanagement in den Mitgliedseinrichtungen unterstützen, indem der Einkauf nicht produktorientiert, sondern lösungsbezogen und nachhaltig organisiert wird. Dabei stellt die PEG die Patientensicherheit nach wie vor in den Fokus. Es gilt Chancen im gemeinsamen Handeln zu erkennen und verbindlich in die Umsetzung zu bringen.

Trotz der gescheiterten Fusion von AGKAMED und GDEKK zu Beginn des Jahres 2020 wird sich der Konsolidierungsprozess bei den Einkaufsgemeinschaften weiter fortsetzen – dieser Trend birgt Chancen und Risiken zugleich. Auch hier bietet die PEG als Genossenschaft mit ihrem auf Solidarität und Gemeinschaftlichkeit ausgerichteten Geschäftsmodell einen klaren Gegenpol zu anderen Marktbegleitern und eine sinnvolle Alternative für zahlreiche Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Diese Differenzierung soll auch im Rahmen strategischer Partnerschaften zum Ausdruck kommen.

Mit dem stetigen Ausbau des bereits vorhandenen Serviceportfolios wie PEG-AKADEMIE oder PEG-Fachberatung und dem Aufbau weiterer, zukunftsorientierter Dienstleistungen will sich die PEG zukünftig breiter aufstellen. Es gilt den Gesamtumsatz wieder zu steigern und dabei langfristig die Abhängigkeit von gezahlten Lieferantenboni, die zurzeit noch den Großteil des Umsatzes ausmachen, zu reduzieren. Gleichzeitig soll die große und breite Mitgliederbasis gefestigt und weiter ausgebaut werden. In allen Segmenten wird der Fokus dabei auf den privaten Trägern liegen.

Mit dem für das Jahr 2021 unter der Marke „PEGREEN“ geplanten Start der PEG Green Health Initiative, wird die Genossenschaft weitere positive Impulse setzen. Ohne dabei das Kerngeschäft, wie auch die kurzfristigen Herausforderungen der Mitgliedseinrichtungen aus den Augen zu verlieren, wird dies zu einer deutlichen Abgrenzung von anderen Einkaufsorganisationen und somit zu einer klareren Positionierung der PEG im deutschen Gesundheitsmarkt führen.

Die große und breite Mitgliederbasis soll gefestigt und weiter ausgebaut werden



# Bericht des Aufsichtsrates



Die erheblichen Veränderungen im Gesundheitsmarkt haben die Entwicklung der P.E.G. eG im Jahr 2020 stark beeinflusst. So hat die Genossenschaft durch Fusionen, Veräußerungen und Schließungen einige Anteilseigner verloren, die aber durch neue Mitglieder und Lieferantengewinne teilweise ausgeglichen werden konnten.

Der vermittelte Umsatz ist um 279,8 Mio. € gesunken (487,1 Mio € / -36,5 % zum Vorjahr). Entsprechende Preisreduzierungen bei einzelnen Warengruppen haben den Umsatz negativ beeinflusst. Außerdem führte die Pandemie bei den Mitgliedern zu starken Umsatzrückgängen, die auch den Umsatz der Genossenschaft erheblich reduziert haben. Weiterhin hat der Vorstand beschlossen, nicht mehr alle Umsätze als Vermittlungsumsatz zu berücksichtigen (geänderte Ermittlungsmethodik), was zu einer weiteren Reduzierung geführt hat. Dadurch sind die Zahlen nur eingeschränkt vergleichbar. Satzungsgemäß ist jedoch nicht die Umsatzhöhe der Genossenschaft der Erfolgsparameter, sondern die Besserstellung der genossenschaftlichen Miteigentümer und die damit einhergehende Mitgliederzufriedenheit.

Die PEG–DIE COMMITMENT Beiräte, fokussierte Einkaufsprojekte, individuelle und angemessene Preisfindung für die Mitglieder, die Präferenzen, Verbindlichkeit, Mengen, Vertragslaufzeiten und Vertragsmodelle sowie weiche Faktoren haben dabei das Geschäftsmodell der P.E.G. eG unterstützt. Unser Geschäftsmodell PEGplus, mit mehr als 1.100 Gesamt- oder Selektivverträgen, ist dabei eine solide Grundlage. Individuelle Projekte, welche die Gesamtwirtschaftlichkeit im Fokus haben konnten durch die Pandemie nur teilweise fortgeführt werden.

Die Industrie- und Handelspartner erleben im deutschen Gesundheitsmarkt, vor allem im MedTech-Bereich, gravierende Margenverluste. Der Druck der Mutterkonzerne auf die deutschen Gesellschaften ist enorm hoch. Günstigere Preise engen den Spielraum für Bonusleistungen durch Lieferanten ein und niedrige Preisstellungen reduzieren die vermittelten Umsätze, was sich nochmals negativ auf die Bonifizierung auswirkt. Um das Leistungsportfolio der Genossenschaft der Mitgliedererwartungen anzupassen, wurden gezielt weitere Angebote entwickelt. Detaillierte Kosten- & Erlösvergleiche auf InEK-Basisdaten können dabei gezielt eingesetzt werden, sind aber in Pandemiezeiten nicht mit Priorität nachgefragt.

Der Aufsichtsrat der P.E.G. eG hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Satzung und Geschäftsordnung zustehenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Führung

Satzungsgemäß ist nicht die Umsatzhöhe der Erfolgsparameter, sondern die Besserstellung der genossenschaftlichen Miteigentümer

der Genossenschaft beraten und überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle grundlegenden Fragen der Entwicklung der P.E.G. eG rechtzeitig und umfassend einbezogen.

Der Vermittlungsumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2020 6,922 Mio. € gegenüber 7,284 Mio. € im Vorjahr. Die Pandemie hat zu Umsatzverlusten in allen Warengruppen geführt, da alle Mitglieder vom Lockdown betroffen waren und so nicht annähernd den Umsatz aus dem Jahr 2019 im Jahr 2020 realisieren konnten. Unabhängig davon ist der Mitgliederbestand nahezu stabil. Die Anzahl der Mitgliedseinrichtungen hat sich weiter erhöht (2019 – 3.418 / 2020 – 3.505).

Die Bonuserlöse belaufen sich auf 5.855 T€. Der Vorstand hat unter Mitwirkung des Aufsichtsrates entschieden, für das Geschäftsjahr 2020 keine genossenschaftliche Rückvergütung auszuschütten. Ursächlich für diese Entscheidung ist der durch die Pandemie erwirtschaftete Jahresfehlbetrag. Gleichgerichtet wurde beschlossen, dass auf die Einhebung der Servicegebühr vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie verzichtet wird, damit die Mitglieder nicht finanziell belastet werden.

Weiterhin war das Jahr 2020 geprägt durch den Vorstandswechsel. Herr Anton J. Schmidt ist als Vorstandsvorsitzender zum 29.02.2020 aus der Genossenschaft nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit ausgeschieden und am

18.03.2020 nach längerer Krankheit verstorben. Herr Jens Leveringhaus hat als Vorstandsvorsitzender am 01.03.2020 seine Tätigkeit aufgenommen und gemeinsam mit Herrn Mario Pichler das Management-Team im Jahr 2020 neu aufgestellt. Zum 01.02.2021 stand ein weiterer Vorstandswechsel an. Herr Mario Pichler ist nach ebenfalls langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit als ehrenamtlicher Vorstand zum 31.01.2021 ausgeschieden. Herr Michael Schäffler hat zum 01.02.2021 seine Tätigkeit als zweiter hauptamtlicher Vorstand aufgenommen.

In der Wahlperiode 2020/2021 fanden 4 Sitzungen des Aufsichtsrates für die Genossenschaft (inkl. einer Sitzung für den Strategischen Plan 2020 – 2024) und 2 weitere Sitzungen für die P.E.G. Servicegesellschaft mbH statt, in denen Themen zur Geschäfts- und Personalpolitik erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst wurden. In 4 weiteren gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand berichtete der Vorstand über die Entwicklung der Genossenschaft und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle mündlich und schriftlich. Darüber hinaus gab es zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und den Mitgliedern des Vorstands mehrfach Einzelgespräche zu ausgewählten Sachthemen.

Der Mitgliederbestand ist nahezu stabil

Oberste Priorität hatte für den Aufsichtsrat die Überwachung der Einhaltung der Ziele aus dem Strategischen Plan für die Jahre 2020 – 2024.

Die Anforderungen an den Vorstand waren:

- Verbindlichkeit steigern, d. h. Anzahl der Mitgliedseinrichtungen mit plusKonzepten erhöhen
- Höhere Umsatzpotenzialausschöpfung je Mitgliedseinrichtung
- Mitglieder-/Kundenbindung weiter ausbauen
- Akquise von neuen Mitgliedern und ausweiten der Leistungsangebote für alle Mitglieder
- Ausbauen von differenzierten Preismodellen
- Optimierung des Lieferantenportfolios
- Strategische Partnerschaften mit Einkaufsverbänden und Lieferanten
- Kontinuierlicher Dialog mit Mitgliedern und Lieferanten
- Fort- und Weiterbildung über die PEG - DIE AKADEMIE

Die Berichterstattung und Beratungen im Aufsichtsrat und Vorstand konzentrierten sich ebenfalls auf die obengenannten Themen.

Der Aufsichtsrat konnte seiner Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstandes aufgrund der Berichte und Auskünfte zu kontrollieren, nachkommen. Das Berichtswesen war dazu geeignet, die Überwachungsfunktion des Aufsichtsrates umfassend wahrzunehmen.

Der Jahresabschluss und der Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und fanden einstimmige Zustimmung.

In der Zeit vom 12.07.2021 bis 25.08.2021 erfolgte die gesetzlich vorgeschriebene Genossenschaftsprüfung für den Zeitraum vom 01.08.2020 bis 30.06.2021. Gegenstand waren die Einrichtungen, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die Vermögenslage sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft unter Einbeziehung der Prüfung des Jahresabschlusses und der Buchführung für das Geschäftsjahr 2020 durch den Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Die Prüfung ergab, dass die Buchführung formell und materiell den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft.

Das Prüfungsergebnis wird am 27. Oktober 2021 in einer gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsrat verweist auf den Prüfungsbericht, der zum Zeitpunkt der Drucklegung des Geschäftsberichts noch nicht vorlag.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen MitarbeiterInnen der Genossenschaft sowie der P.E.G. Servicegesellschaft mbH für die engagierte und konstruktive Arbeit im vergangenen Jahr.

Die Arbeit des Aufsichtsrates und des Vorstandes wird sich im Jahr 2021 schwerpunktmäßig darauf konzentrieren, den „Strategischen Plan“

zu begleiten und für die Jahre 2020 – 2024 fortzuschreiben, das Commitment der Genossenschaftsmitglieder weiter zu stärken, das Dienstleistungsangebot der Genossenschaft im gesundheitswirtschaftlichen Umfeld weiter zu entwickeln und zu kommunizieren und die Anforderungen der Corona-Pandemie zu meistern sowie den Vorstandswechsel zu vollziehen.

Der Aufsichtsrat sieht die jährliche Rückvergütung nur als Teilaspekt einer P.E.G. eG Mitgliedschaft an. Im Vordergrund steht nach wie vor das Ziel, den Einkauf der Mitglieder günstiger zu gestalten, sowohl durch die ganzheitliche Betrachtung der Behandlungs- und Beschaffungsprozesse (indikationsgerechte Qualität definieren, Komplexitäten reduzieren, Standards entwickeln, Bestellprozesse, Logistik und Lagerhaltung optimieren) als auch durch Produktpreisvorteile. Jede Warengruppe muss am Ende dieses Prozesses wirtschaftlicher beschafft werden können. Die Genossenschaft hat die Voraussetzungen geschaffen, dass jedes Mitglied die Wirtschaftlichkeit bei der Beschaffung steigern kann, ohne bei der Qualität und der Patientensicherheit Abstriche machen zu müssen. Gerade bei den engen finanziellen Spielräumen ist gemeinsames Handeln ein absolutes Muss. Dieses Ziel ist aber nur durch offene, vertrauensvolle und enge Kommunikation mit der P.E.G. eG und einer verbindlichen Zusammenarbeit möglich.

Die globale Entwicklung auf der Anbieterseite und die Anforderungen aus der Corona-Pandemie erfordern ein noch engeres Zusammenrücken der genossenschaftlichen Mitglieder. Nur gemeinsam lässt sich Augenhöhe mit den Industrie- und Handelspart-

nern gewinnen und ermöglicht es die Beschaffungskosten in der Corona-Pandemie zu reduzieren.

Wir danken allen unseren Mitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, insbesondere den Mitgliedern der PEG-DIE COMMITMENT Beiräte sowie denjenigen, die unsere genossenschaftlichen Leistungen umfassend in Anspruch genommen haben.

Gleichzeitig appellieren wir an alle anderen Mitglieder, die P.E.G. eG gerade jetzt in Ihre Überlegungen noch stärker einzubinden.

München, im Juli 2021

  
Ellio Schneider

Die globale Entwicklung erfordert ein noch engeres Zusammenrücken der genossenschaftlichen Mitglieder

# Vision

# Mission

# Werte

## Vision

Eine gesunde Welt für gesunde Menschen

## Mission

Gemeinsam stellen wir uns den globalen Herausforderungen unserer Zeit und schaffen durch Green Health\* Freiräume für die innovative Behandlung und Pflege unserer Mitmenschen

## Werte

Solidarität | Vertrauen | Transparenz | Nachhaltigkeit | Leidenschaft



©Philip Steury - stock.adobe.com

Eine gesunde Welt  
für gesunde Menschen

Nach Ablauf der ersten 100 Tage als neuer Vorstandsvorsitzender stellte Jens Leveringhaus die neue Ausrichtung der Genossenschaft vor; welche im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit dem Managementteam und ausgewählten Mitarbeiter:innen erarbeitet worden war. Neben einer neuen Unternehmensstrategie und der damit einhergehenden Reorganisation entstand eine neue Vision, welche der Orientierung des Unternehmens dient und ein Idealbild der Zukunft zeichnet. Das neue Leitbild der P.E.G eG ist „Eine gesunde Welt für gesunde Menschen“.

Eine der größten, wenn nicht sogar die größte Herausforderung der heutigen Zeit wurde erkannt. Die Folgen des Klimawandels stellen für alle Menschen eine Bedrohung in verschiedenen Lebensbereichen dar; bereits jetzt sind die Auswirkungen des drohenden Klimakollapses deutlich zu spüren. Dem will sich die P.E.G. eG mit neuer Vision, neuer Mission und neuen Werten, besonders aber mit daraus

resultierenden Taten entgegenstellen. Damit soll ein Beitrag zum Klimaschutz und somit zum Schutz der Gesundheit aller Menschen geleistet werden. Als Einkaufsgenossenschaft im Gesundheitswesen liegt der zukünftige Fokus unseres Handelns im umweltbewussten und nachhaltigen Wirtschaften. Dies gilt nicht nur für das Beschaffungsmanagement, auch in allen anderen Geschäftsbereichen steht Nachhaltigkeit im Fokus.

Auf Basis der neuen Unternehmensphilosophie wurde im Jahr 2020 mit der Umsetzung der Inhalte begonnen und man setzte sich intensiv mit der Thematik auseinander. Dies wird im Jahr 2021 stringent weitergeführt. Die Komplexität und Vielfältigkeit des Themas bietet der Genossenschaft unterschiedliche Ansatzpunkte, für zukünftige Service- und Dienstleistungen. Die P.E.G. eG möchte durch die Neuausrichtung und die damit verbundenen Handlungsfelder einen noch größeren Mehrwert für Ihre Mitglieder generieren.

\*Green Health steht für nachhaltiges und umweltbewusstes Wirtschaften im Gesundheitswesen

# Marketing & Kommunikation



Insbesondere durch Kontakteinschränkungen und Kurzarbeit wurde die Kommunikation auf vielen Ebenen erschwert. Messen & Kongresse wurden verschoben und somit gab es wenig Raum für einen Dialog und Austausch.

Die Wünsche und Anforderungen unserer Mitglieder hatten sich in der Pandemie verändert und die PEG machte es sich zur Aufgabe vorhandene Kommunikationsmittel auszubauen. Homepage und Newsletter rückten in ein neues Licht und wurden bedeutender denn je.

Die PEG kommunizierte aus den Abteilungen auf unterschiedlichste Art und Weise mit ihren Mitgliedern um auch in dieser Krisenzeit ein aktiver Partner zu sein.

3 Ausgaben der PEGaktiv wurden produziert und durch den digitalen als auch postalischen Versand unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Über unsere PEG-Community wurden weitere Nutzer generiert und besonders das Covid-19 Forum diente als aktuelle Informationsplattform zwischen den Mitgliedern, Geschäftspartnern sowie Lieferantenpartnern.

Die Wünsche und Anforderungen unserer Mitglieder hatten sich in der Pandemie verändert

# Die Abteilungen berichten



©metamorworks - stock.adobe.com

Durch den Zusammenschluss der verschiedenen Bereiche unter der Service GmbH verspricht sich die PEG in Zukunft noch wirkungsvoller für Mitglieder und Kunden agieren zu können

Das Jahr 2020 war stark von der Corona Pandemie geprägt. Diese nahm Einfluss auf nahezu alle Geschäftsbereiche des Unternehmens und hat maßgeblich die operativen Entwicklungen der P.E.G. eG mitbestimmt. Es wurden interne Veränderungen vorgenommen, welche strategisch begründet und somit langfristig ausgelegt sind. Insbesondere die Reorganisation der verschiedenen Geschäftsbereiche stand hierbei im Vordergrund.

## **P.E.G. Servicegesellschaft mbH**

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung unserer Genossenschaft wurde die P.E.G. Servicegesellschaft mbH im Jahr 2020 unter der Leitung von Christoph Pelizaeus neu aufgestellt. Zukünftig soll diese eine weitreichendere Bedeutung bekommen. Verschiedene Service- und Dienstleistungen, wie Energiemanagement, Fachberatung oder Fort- und Weiterbildung sind hier angesiedelt.

Durch den Zusammenschluss der verschiedenen Bereiche unter der Service GmbH verspricht sich die PEG in Zukunft noch wirkungsvoller für Mitglieder und Kunden agieren zu können.

Das erklärte Ziel ist es, die Kernaktivitäten im Service- und Dienstleistungsbereich zu stärken und weiter auszubauen – dazu werden auch weitere digitale Angebote gehören.

Das Leistungsspektrum, welches ab dem Jahr 2020 unter der Servicegesellschaft vereint wird, umfasst die Fachgebiete:

**PEG Verpflegungsmanagement**  
**PEG Fachberatung**  
**PEG – DIE AKADEMIE**

### **PEG Verpflegungsmanagement**

Die Abteilung PEG Verpflegungsmanagement unter der Leitung von Martin Faltlhauser umfasst den strategischen Einkauf von Lebensmitteln, die Fachberatung Verpflegungsmanagement (Beratung) sowie die eProcurement Lösung (PEG-BOS) der PEG. Außerdem erfolgt hierüber das öffentlich-rechtliche Vergabemanagement.

Die Aufgabe der Abteilung liegt in der professionellen Beratung und Unterstützung bei Beschaffung und IT, der professionellen Küchenorganisation sowie ganzheitlichen Lösungen für das Verpflegungsmanagement.

## PEG Fachberatung

Ebenfalls in der Servicegesellschaft angesiedelt ist die Fachberatung unter der Leitung von Stefan Köbler. Die Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Prozess- und Hygienemanagement sowie dem technischen Management. Der Grundsatz „Unsere Fachberater sprechen nicht nur über ein Fach, sie sind vom Fach“ gilt auch weiterhin und gewährleistet somit eine qualifizierte Beratung.

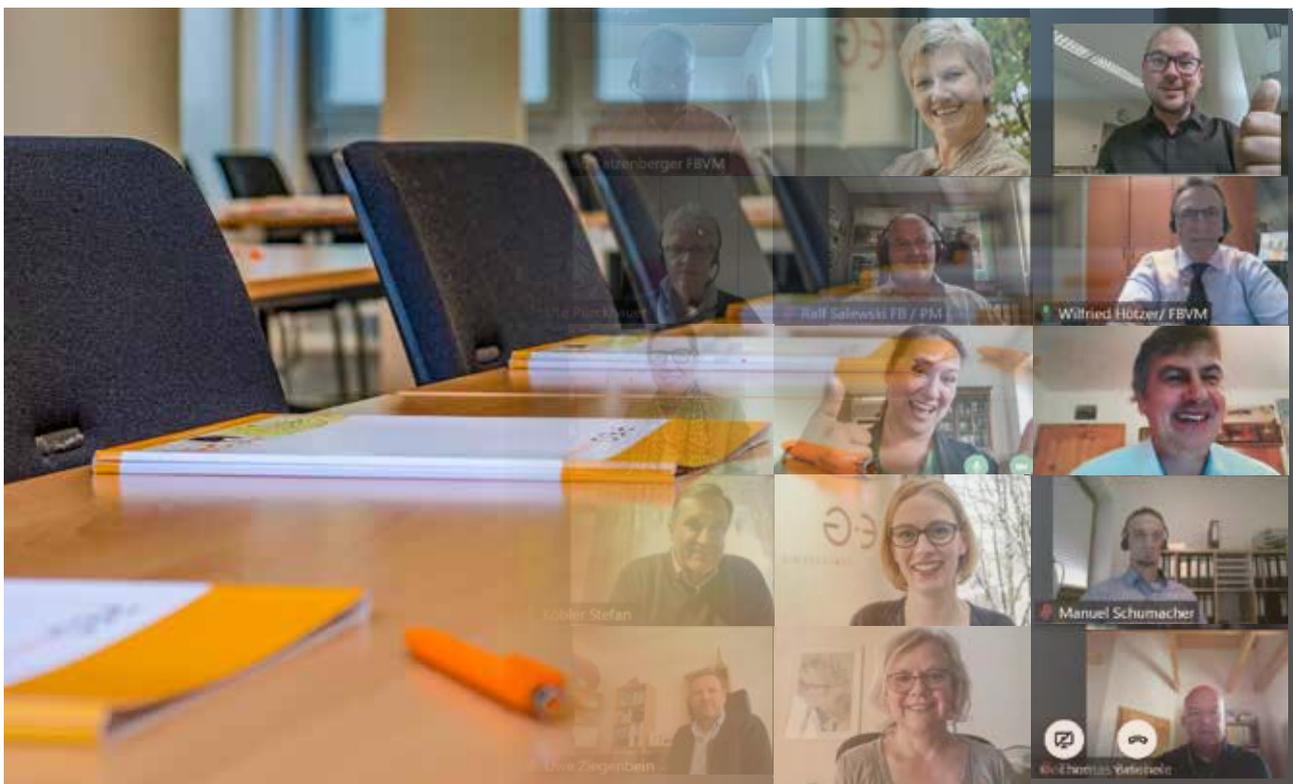
## PEG – DIE AKADEMIE

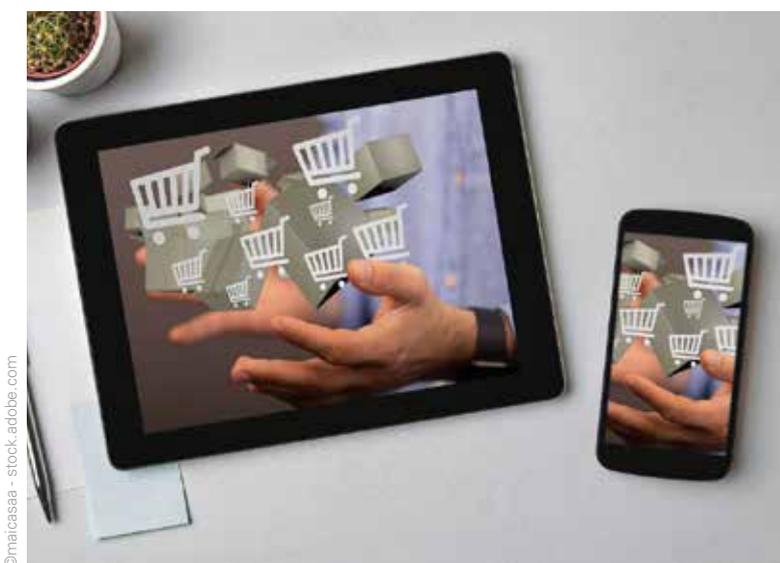
Seit vielen Jahren berät und schult die PEG – DIE AKADEMIE erfolgreich Mitarbeiter:innen aus Kliniken, Reha-Zentren, Senioren- und

Pflegeeinrichtungen sowie dem niedergelassenen Bereich. Unter der Leitung von Andreas Boerger wurden unseren Mitgliedern und Kunden auch im Jahr 2020 ein vielseitiges Portfolio an Fort- und Weiterbildungen angeboten. Ebenso gehörten Inhouse Schulungen sowie Inhalte zu Personalentwicklung und -bindung zum Angebot der PEG – DIE AKADEMIE. Ein besonderer Fokus lag im Jahr 2020 im Aufbau von Onlineseminaren und des eLearnings. Die Herausforderung der ad hoc Digitalisierung wurde vom Team der PEG – DIE AKADEMIE angenommen und erfolgreich umgesetzt.

Die der Servicegesellschaft zugeordneten Bereiche wurden durch die Pandemie stark beeinträchtigt, die Erbringung der Dienstleistungen war nur eingeschränkt und zeitweise gar nicht möglich. Dennoch konnte die Reorganisation bis zum Jahresende nahezu vollständig abgeschlossen werden. Die Weichen für die Umsetzung der Strategie wurden im Jahr 2020 gestellt.

Ein besonderer Fokus lag im Jahr 2020 im Aufbau von Onlineseminaren und des eLearnings





©maicasaa - stock.adobe.com

## Strategischer Einkauf

Die Auswirkungen der Pandemie waren auch im strategischen Einkauf deutlich zu spüren. Zu Beginn des ersten Lockdowns benötigte der strategische Einkauf der P.E.G. eG nur kurze Zeit um sich auf die veränderten Bedarfe der Mitgliedseinrichtungen angemessen einstellen zu können. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) in ausreichender Menge, zu vernünftigen Preisen und mit verbindlichen Lieferterminen zu organisieren, hat das Jahr 2020 bestimmt.

Weitere Themenschwerpunkte waren:

- Der PEG Covid 19 Shop wurde als digitale Bestelllösung eingerichtet
- Das PEG Beschaffungsportal wurde in 2020 wegen Corona teilweise ausgesetzt. Mit den gemachten Erfahrungen soll das Projekt in 2021 neu aufgesetzt werden
- Das Lieferantenportfolio wurde strategisch weiter ausgebaut
- Zahlreiche PEGplus Preisanalysen wurden durchgeführt
- Als erste Einkaufsgemeinschaft bot die P.E.G. eG Sars-CoV2 Antigen Schnelltests an
- Start der verbindlichen Sonderbeschaffung von Nitril Untersuchungshandschuhen
- Teilnahme an zahlreichen Ausschreibungen
- Weiterer Ausbau der PEGplus Preisstrategie

Zum 1. Oktober 2020 übernahm Dr. Kristin Moreth die operative Leitung der Abteilung „Strategischer Einkauf“.

## Mitgliedermanagement

Die Betreuung und aktive Unterstützung unserer Mitglieder ist die zentrale Aufgabe im Mitgliedermanagement. Präsenztermine waren in den unterschiedlichen Einrichtungen aufgrund der geltenden Zugangsbeschränkungen kaum möglich. Die Mitarbeiter:innen haben in diesem Zeitraum verstärkt digitale Kommunikationswege genutzt. Im Verlauf des Jahres wurde es zur Normalität, Termine per Web-

Konferenz zu planen, um in virtuellen Meetings mit unseren Mitgliedern in den direkten Kontakt zu treten.

Themenschwerpunkte für 2020 waren:

- Der Aufbau des Business Development (Beratung im Bereich Kosten und Erlös-optimierung)
- Die Einführung von EVA (Easy Visible Analytics) als Business Development Tool
- Die aktive Bewerbung des PEG Covid 19 Shops und Anwendungsunterstützung
- Virtuelle Commitment Beiratssitzungen im Bereich Reha und SuP
- Schwerpunkt Digitalisierung: PEG-Invoice, PEG-BOS, PEG-IO-Center V2
- Ausbau und Intensivierung der Aktivitäten im nichtstationären Markt (NSM)

Die Reorganisation des ursprünglichen Vertriebssteams in das neu gegründete Mitgliedermanagement erfolgte zum 1. Oktober 2020. Die Fachberatung ging als eigenständiger Bereich in die Servicegesellschaft über und der klassische Vertrieb wurde personell verstärkt. Zeitgleich übernahm Gerhard Heß neben der Leitung des strategischen Einkaufs auch die Leitung des Mitgliedermanagements.

## IT- Systeme

Im Jahr 2020 wurden umfangreiche Schritte im Bereich der Digitalisierung unternommen. Im Geschäftsjahr stand die weitere Entwicklung der internen IT-Landschaft im Vordergrund des

Handelns. Durch einen stetig steigenden Grad der Automatisierung wurde die Optimierung interner Prozesse ausgebaut sowie bereits bestehende Systeme wie PEG-BOS, PEG-IO oder PEG-Invoice fortschreitend entwickelt. Auf den Einsatz von Business Intelligence-Tools wird auch weiterhin ein wesentlicher Fokus gelegt. Über die Datenerfassung und -verarbeitung hinaus, werden Zusammenhänge hergestellt, die vielschichtige datenbasierte Schlussfolgerungen ermöglichen.

Extern zur Verfügung gestellte Angebote wurden zielgerichtet weiterentwickelt und an den Bedürfnissen der Mitgliedereinrichtungen ausgerichtet. Fortschritte konnten außerdem im Bereich des Datenmanagements und des angebotenen Mapping-Tools erreicht werden.

Einen besonderen Entwicklungsschritt stellen differenzierte Reporting-Dashboards dar. Komplexe Daten sind hiermit schnell und zuverlässig verfügbar und werden empfängerorientiert visualisiert.

Extern zur Verfügung gestellte Angebote wurden zielgerichtet weiterentwickelt und an den Bedürfnissen der Mitgliedereinrichtungen ausgerichtet

# PEG – DIE AKADEMIE

## PEG - DIE AKADEMIE

Unsere Akademie ist ein freies und unabhängiges Fortbildungsinstitut mit der Ausrichtung für die gesamte Gesundheitswirtschaft. Wir übernehmen die Vorreiterrolle, wenn es um die Entwicklung neuer Qualifikationen und aktueller Fachthemen geht.

Dabei orientieren wir uns an folgenden Punkten:

- Fachliches Weiterbildungs-Know-How mit kostenfreier Beratung
- Vermittlung aktueller Entwicklungen und Weiterbildungstrends
- Auf die Bedürfnisse unserer Besucher ausgerichtete Seminare, Workshops und Vorträge
- Netzwerkausbau
- Konzeptionelle Unterstützung der Personalentwicklung
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis bei allen Fortbildungen

## Unser Jahresprogramm

Im Jahresprogramm informieren wir über alle Seminare, die in München und an anderen Orten in Deutschland stattfinden. Auch Online-Seminare gehören zu unserem Angebot, die als geschlossene digitale Fortbildungen für die Mitarbeiter von Gesundheitseinrichtungen gebucht werden können. Unsere Referenten sind Spezialisten und erfahrene Praktiker mit langjähriger Berufserfahrung.

## Auf folgende Angebote können Sie zurückgreifen:

- Fort- und Weiterbildung
- Inhouse-Schulung
- Persönliches Einzelcoaching
- E – AKADEMIE
- Anmietung unserer Räume in München

## Inhouse-Schulungen

Ob Training, Workshop oder klassische Wissensvermittlung, wir finden eine »maßgeschneiderte« Lösung für Ihre Ansprüche!

Mit einer kleinen Gruppe macht sich schon eine Inhouse-Schulung bezahlt. Keine Reisezeiten, die eventuell anfallenden Übernachtungskosten entfallen und die Schulungszeiten lassen sich vor Ort individuell abstimmen. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass Ihre Teams unter sich sind und somit im exklusiven Kreis lernen. Die Vertraulichkeit bleibt garantiert und das Arbeiten in kleinen Gruppen ist besonders effizient.

Auch Online-Seminare gehören zu unserem Angebot, die als geschlossene digitale Fortbildungen für die Mitarbeiter von Gesundheitseinrichtungen gebucht werden können





## Fort- und Weiterbildung

### Ihre Vorteile einer Inhouse-Schulung

- Maßgeschneidertes Programm
- Flexible Terminkoordination
- Teambuilding
- Vertrauliche Atmosphäre
- Kostenreduzierung
- Individuelle Beratung

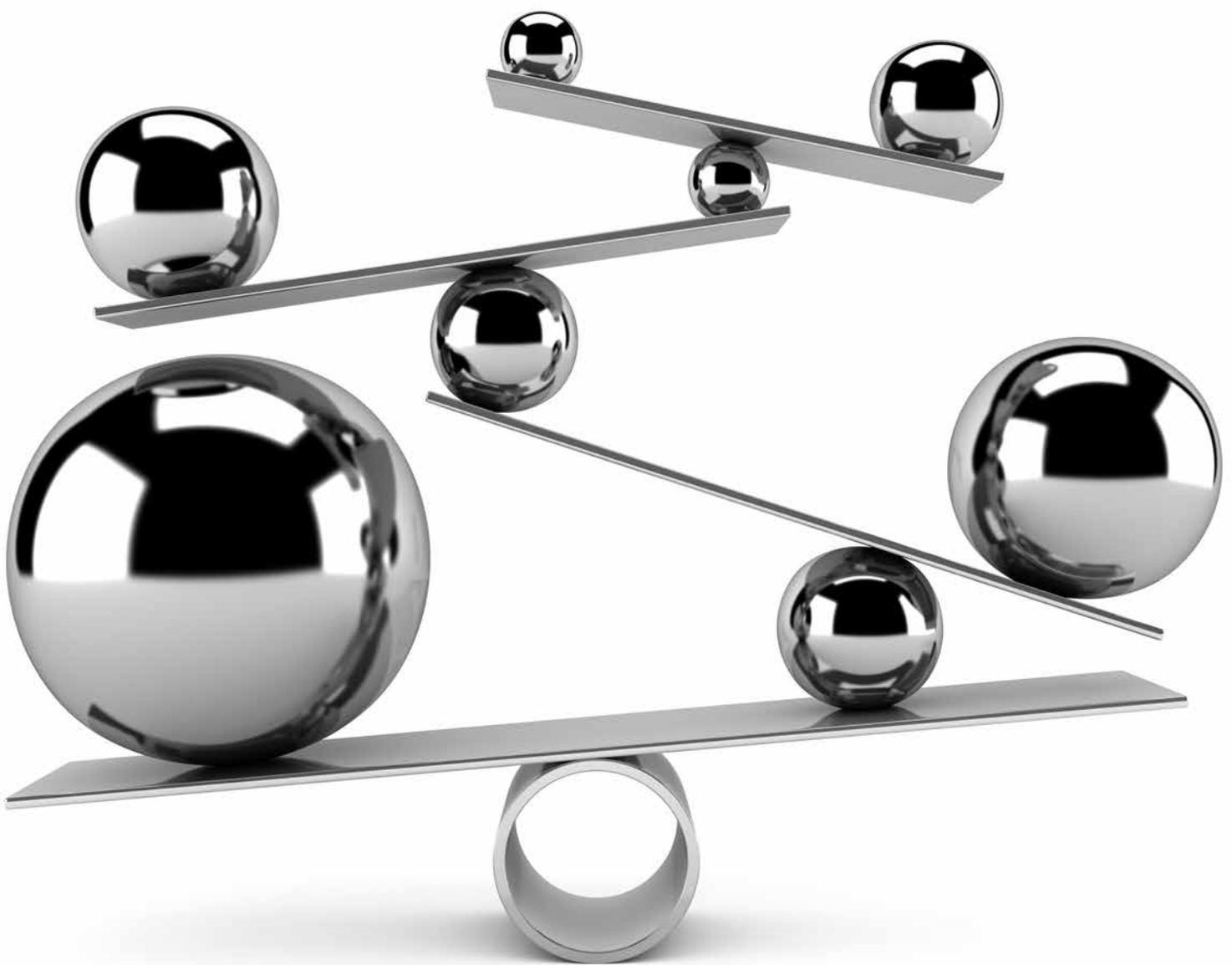
Unter [www.peg-dieakademie.de](http://www.peg-dieakademie.de) finden Sie unser aktuelles Seminarangebot.

### Unsere Kooperationspartner



Bilanz zum

31.12.2020



# Bilanz

| AKTIVA  | €                   | Geschäftsjahr<br>€  | Vorjahr<br>€        |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |                     |                     |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände  |                     |                     |                     |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche<br>Rechte und Werte sowie Lizenzen an<br>solchen Rechten und Werten |                     | 174.383,00          | 111.327,00          |
| II. Sachanlagen   |                     |                     |                     |
| Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung   |                     | 94.910,26           | 117.535,26          |
| III. Finanzanlagen  |                     |                     |                     |
| 1. Beteiligungen  | 25.000,00           |                     | 25.000,00           |
| 2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften   | 730,00              |                     | 730,00              |
| 3. Sonstige Ausleihungen  | <u>1.947.392,56</u> |                     | <u>1.794.689,80</u> |
|   |                     | 1.973.122,56        | <u>1.820.419,80</u> |
| <br>Anlagevermögen insgesamt  |                     | <u>2.242.415,82</u> | <u>2.049.282,06</u> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |                     |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögens-<br>gegenstände   |                     |                     |                     |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und<br>Leistungen  | 4.454.876,78        |                     | 4.677.470,63        |
| 2. Forderungen gegen verbundene<br>Unternehmen  | 0,00                |                     | 42.948,99           |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | <u>176.045,13</u>   |                     | <u>11.258,75</u>    |
|   |                     | 4.630.921,91        | <u>4.731.678,37</u> |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,<br>Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks   |                     |                     |                     |
|   |                     | 165.763,92          | 48.357,61           |
| <br>Umlaufvermögen insgesamt  |                     | 4.796.685,83        | 4.780.035,98        |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                     | 311.520,07          | 491.945,19          |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>  |                     | <u>113.541,76</u>   | <u>74.921,00</u>    |
| <br>Aktiva insgesamt  |                     | <u>7.464.163,48</u> | <u>7.396.184,23</u> |

| PASSIVA   | €                   | Geschäftsjahr<br>€         | Vorjahr<br>€               |
|---|---------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                     |                            |                            |
| I. Geschäftsguthaben  |                     |                            |                            |
| 1. Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder                 | 390.550,00          |                            | 397.150,00                 |
| 2. Geschäftsguthaben der ausscheidenden Mitglieder            | <u>11.900,00</u>    |                            | <u>15.850,00</u>           |
|   |                     | 402.450,00                 | 413.000,00                 |
| II. Ergebn isrücklagen  |                     |                            |                            |
| 1. Gesetzliche Rücklage                                       | 1.066.200,00        |                            | 1.066.200,00               |
| 2. Andere Ergebn isrücklagen                                  | <u>1.824.700,00</u> |                            | <u>1.824.700,00</u>        |
|   |                     | 2.890.900,00               | 2.890.900,00               |
| III. Bilanzgewinn/-verlust                                    |                     |                            |                            |
| 1. Verlustvortrag   | -64.403,97          |                            | 6.820,92                   |
| 2. Jahresfehlbetrag   | <u>-620.230,72</u>  |                            | <u>-71.224,89</u>          |
| Bilanzverlust   |                     | <u>-684.634,69</u>         | <u>-64.403,97</u>          |
| Eigenkapital insgesamt  |                     | 2.608.715,31               | 3.239.496,03               |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                      |                     |                            |                            |
| 1. Steuerrückstellungen                                       | 1.130,00            |                            | 1.130,00                   |
| 2. Sonstige Rückstellungen                                    | <u>1.041.236,88</u> |                            | <u>610.356,00</u>          |
|   |                     | 1.042.366,88               | 611.486,00                 |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                   |                     |                            |                            |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten               | 2.744.140,32        |                            | 2.600.095,59               |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen           | 333.912,23          |                            | 215.265,85                 |
| 3. Verbindlichkeiten agegenüber verbundenen Unternehmen       | 48.892,96           |                            | 0,00                       |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                 | 686.135,78          |                            | 727.573,28                 |
| - davon aus Steuern € 581.294,51 (€ 676.855,24)               |                     |                            |                            |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2.694,86 (2.599,53) |                     |                            |                            |
| 5. Warenrückvergütung   | <u>0,00</u>         |                            | <u>938,98</u>              |
|   |                     | 3.813.081,29               | 3.543.873,70               |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                          |                     |                            |                            |
|   |                     | <u>0,00</u>                | <u>1.328,50</u>            |
| Passiva insgesamt   |                     | <u><u>7.464.163,48</u></u> | <u><u>7.396.184,23</u></u> |

# Gewinn- und

# Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

|   | €                   | Geschäftsjahr<br>€       |
|---|---------------------|--------------------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 6.922.266,30        |                          |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 10.360,00           |                          |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  | <u>149.644,91</u>   |                          |
|   |                     | <u>7.082.271,21</u>      |
| 4. Materialaufwand  |                     |                          |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                    | 218.994,73          |                          |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | <u>167.286,63</u>   |                          |
|   |                     | 386.281,36               |
| Rohergebnis   |                     | 6.695.989,85             |
| 5. Personalaufwand  |                     |                          |
| a) Löhne und Gehälter   | 4.607.486,66        |                          |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                | <u>802.633,96</u>   |                          |
|   |                     | 5.410.120,62             |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | 67.122,26           |                          |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | <u>1.796.576,78</u> |                          |
|   |                     | <u>1.863.699,04</u>      |
| Zwischensumme   |                     | -577.829,81              |
| 8. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben  | 0,00                |                          |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | <u>0,00</u>         |                          |
| Zwischensumme   | 0,00                |                          |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 61.943,29           |                          |
| Finanzergebnis  |                     | -61.943,29               |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |                     | -38.620,76               |
| - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern € 4.220,00 (€ 1.187,00) |                     |                          |
| 12. Ergebnis nach Steuern   |                     | -601.152,34              |
| 13. Sonstige Steuern  |                     | <u>19.078,38</u>         |
| 14. Jahresfehlbetrag  |                     | <u><u>620.230,72</u></u> |

|                         |
|-------------------------|
| Vorjahr                 |
| €                       |
| 7.284.496,72            |
| 0,00                    |
| <u>141.390,10</u>       |
| <u>7.425.886,82</u>     |
| 126.146,28              |
| <u>238.596,29</u>       |
| 364.742,57              |
| 7.061.144,25            |
| 3.991.531,48            |
| <u>687.040,93</u>       |
| <u>4.678.572,41</u>     |
| 71.854,97               |
| <u>2.263.319,03</u>     |
| <u>2.335.174,00</u>     |
| 47.397,84               |
| 242,93                  |
| <u>723,13</u>           |
| 966,06                  |
| 48.724,44               |
| -47.758,38              |
| 50.370,93               |
| -50.731,47              |
| <u>20.493,42</u>        |
| <u><u>71.224,89</u></u> |

# Anhang

## A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2020 der P.E.G.  
Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG

Sitz: München  
Registergericht: 80325 München  
Genossenschaftsregister: 2294

In der Gliederung der Bilanz ergeben sich keine Veränderungen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres und des Vorjahres erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB n.F. i.V.m. Art. 75 EGHGB.

## B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

Die im Vorjahr unter der gesonderten Position Forderungen aus Bonusvereinbarungen ausgewiesenen Forderungen sind im Berichtsjahr 2020 unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Insoweit erfolgt auch der Ausweis des Vorjahreswerts in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Anlagegüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden ab dem Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand 1.000,00 € nicht übersteigen. Die abnutzbaren beweglichen Gegenstände bis zu einem Wert von 250,00 € werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung in voller Höhe aufwandswirksam berücksichtigt.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- Genossenschaftsanteile zu Anschaffungskosten

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die in den Vorjahren noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die latenten Steuern werden durch sich abbauende Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ermittelt und ausgewiesen.

### **Besondere Angaben zu Bewertungvereinfachungen**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens

| (in €)  | Anschaffungs-/Herstellungskosten<br>im Geschäftsjahr                |  |                            |             | 31.12.<br>Anschaffungs-<br>/Herstellungs-<br>kosten<br>(historisch) |
|---|---|--|----------------------------|-------------|---|
|   | 01.01.<br>Anschaffungs-<br>/Herstellungs-<br>kosten<br>(historisch) | a) Zugänge<br>b) Zuschreibungen<br>c) Zinsen f.<br>Fremdkap. | a) Abgänge<br>b) Zuschüsse | Umbuchungen |   |
|   | (+)   | (+)  | (-)                        | (+/-)       |   |
| <b>I. Immaterielle<br/>Vermögensgegenstände</b>   |   |  |                            |             |   |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen,<br>gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte<br>und Werte sowie Lizenzen | 252.163,07  | 55.426,00<br>0,00  | 0,00<br>0,00               | 33.333,33   | 340.922,40  |
| 2. Geleistete Anzahlungen   | 0,00  | 33.333,33  | 0,00                       | -33.333,33  | 0,00  |
| Summe immaterielle<br>Vermögensgegenstände  | 252.163,07  | 88.759,33<br>0,00  | 0,00<br>0,00               | 0,00        | 340.922,40  |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |   |  |                            |             |   |
| 1. Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung  | 519.356,19  | 18.793,93<br>0,00<br>0,00                                    | 0,00<br>0,00               | 0,00        | 538.150,12  |
| Summe Sachanlagen   | 519.356,19  | 18.793,93<br>0,00<br>0,00                                    | 0,00<br>0,00               | 0,00        | 538.150,12  |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |   |  |                            |             |   |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 25.000,00   | 0,00<br>0,00<br>0,00   | 0,00<br>0,00               | 0,00        | 25.000,00   |
| 2. Geschäftsguthaben bei<br>Genossenschaften  | 730,00  | 0,00<br>0,00<br>0,00   | 0,00<br>0,00               | 0,00        | 730,00  |
| 3. Sonstige Ausleihungen  | 1.794.689,80  | 160.727,40<br>0,00<br>0,00                                   | 8.024,64<br>0,00           | 0,00        | 1.947.392,56  |
| Summe Finanzanlagen   | 1.819.689,80  | 160.727,40<br>0,00<br>0,00                                   | 8.024,64<br>0,00           | 0,00        | 1.973.122,56  |
| Summe Anlagevermögen  | 2.591.209,06  | 268.280,66<br>0,00<br>0,00                                   | 8.024,64<br>0,00           | 0,00        | 2.852.195,08  |

| 01.01.<br>Abschreibungen | Abschreibungen<br>Ifd. Gesch. Jahr |             |             | Buchwerte  |              |              |
|--------------------------|------------------------------------|-------------|-------------|--|--------------|--------------|
|                          | a) planmäßige<br>b) außerplanm.    | auf Abgänge | Umbuchungen | 31.12.<br>Abschreibun-<br>gen Endbestand<br>(historisch) | 31.12.       | Vj.          |
|                          | (+)                                | (-)         | (+/-)       | (+)  |              |              |
| 140.836,07               | 25.703,33                          | 0,00        | 0,00        | 166.539,40   | 174.383,00   | 111.327,00   |
|                          | 0,00                               |             |             |  |              |              |
| 0,00                     | 0,00                               | 0,00        | 0,00        | 0,00   | 0,00         | 0,00         |
| 140.836,07               | 25.703,33<br>0,00                  | 0,00        | 0,00        | 166.539,40   | 174.383,00   | 111.327,00   |
| 401.820,93               | 41.418,93<br>0,00                  | 0,00        | 0,00        | 443.239,86   | 94.910,26    | 117.535,26   |
| 401.820,93               | 41.418,93<br>0,00                  | 0,00        | 0,00        | 443.239,86   | 94.910,26    | 117.535,26   |
| 0,00                     | 0,00<br>0,00                       | 0,00        | 0,00        | 0,00   | 25.000,00    | 25.000,00    |
| 0,00                     | 0,00<br>0,00                       | 0,00        | 0,00        | 0,00   | 730,00       | 730,00       |
| 0,00                     | 0,00<br>0,00                       | 0,00        | 0,00        | 0,00   | 1.947.392,56 | 1.794.689,80 |
| 0,00                     | 0,00<br>0,00                       | 0,00        | 0,00        | 0,00   | 1.973.122,56 | 1.820.419,80 |
| 542.657,00               | 67.122,26<br>0,00                  | 0,00        | 0,00        | 609.779,26   | 2.242.415,82 | 2.049.282,06 |

## D. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

Angaben zum Anteilsbesitz

|  | Anteile am<br>Unternehmenskapital % | Eigenkapital<br>des Unternehmens |        | Ergebnis des letzten<br>Geschäftsjahres |    |
|--|-------------------------------------|----------------------------------|--------|---|----|
|  |                                     | Jahr                             | T€     | Jahr                                    | T€ |
|  |                                     | P.E.G. Servicegesellschaft mbH   | 100,00 | 2020                                    | 63 |

Die latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf dem unterschiedlichen Ansatz und der Bewertung von Rückstellungen in Handels- und Steuerbilanz. Die Bewertung erfolgte mit Körperschaftsteuer (15 %) zuzüglich Solidaritätszuschlag zuzüglich Gewerbesteuer in Höhe von 17,15 %.

Aktive und passive latente Steuern werden in der Bilanz saldiert ausgewiesen.

Ausschüttungssperre:

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 113.541,76 €.

Dieser ergibt sich insgesamt aus der Aktivierung der latenten Steuer.

**Die Ergebnismrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:**

|  | Gesetzliche Rücklage € |                     | Andere Ergebnismrücklagen |                     | Kapitalrücklage |                 |
|--|------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|-----------------|-----------------|
|  | 31.12.2020<br>€        | 31.12.2019<br>€     | 31.12.2020<br>€           | 31.12.2019<br>€     | 31.12.2020<br>€ | 31.12.2019<br>€ |
| Anfangsbestand                                 | 1.066.200,00           | 1.060.150,00        | 1.824.700,00              | 1.818.650,00        | 0,00            | 0,00            |
| Einstellung aus dem Bilanzgewinn Vorjahr       | 0,00                   | 6.050,00            | 0,00                      | 6.050,00            | 0,00            | 0,00            |
| Entnahmen für Bilanzverlust Vorjahr            | 0,00                   | 0,00                | 0,00                      | 0,00                | 0,00            | 0,00            |
| Entnahmen für Bilanzverlust Berichtsjahr       | 0,00                   | 0,00                | 0,00                      | 0,00                | 0,00            | 0,00            |
| Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr | 0,00                   | 0,00                | 0,00                      | 0,00                | 0,00            | 0,00            |
| <b>Endbestand</b>                              | <b>1.066.200,00</b>    | <b>1.066.200,00</b> | <b>1.824.700,00</b>       | <b>1.824.700,00</b> | <b>0,00</b>     | <b>0,00</b>     |

### Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

|                 | 2020 T€      | 2019 T€    |
|-----------------|--------------|------------|
| Personalbereich | 989          | 477        |
| übrige          | 52           | 133        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>1.041</b> | <b>610</b> |

### Angaben zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €).

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr bzw. über 5 Jahre:

| Verbindlichkeiten                                | bis zu 1 Jahr | bis zu 1 Jahr | mehr als   | mehr als   | davon über | davon über |
|--|---------------|---------------|------------|------------|------------|------------|
|  | 31.12.2020    | 31.12.2019    | einem Jahr | einem Jahr | 5 Jahre    | 5 Jahre    |
|  | €             | €             | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|  |               |               | €          | €          | €          | €          |
| ggü. Kreditinstituten aus erhaltenen Anzahlungen | 2.744.140,32  | 2.600.095,59  | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| auf Bestellungen                                 | 0,00          | 0,00          | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| aus Lieferungen und Leistungen                   | 333.912,23    | 215.265,85    | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| aus Warenrückvergütung                           | 0,00          | 938,98        | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| ggü. verb. Unternehmen                           | 48.892,96     | 0,00          | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| gg. Beteiligungsunternehmen                      | 0,00          | 0,00          | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| sonstige Verbindlichkeiten                       | 686.160,39    | 727.573,28    | 0,00       | 0,00       | 0,00       | 0,00       |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Forderungsabtretungen besichert.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufwendungen für Altersversorgung belaufen sich auf 67.901,29 € (Vorjahr 75.926,36 €).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Beträge aus der Abzinsung in Höhe von 16.286,00 € (Vorjahr 16.601,00 €).

In der Erfolgsrechnung sind außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 477.115,38 € enthalten, die sich zu 124.872,00 € aus der Bildung einer Drohverlustrückstellung für ausstehende Gehaltszahlungen, zu 233.530,00 € aus der Bildung einer Rückstellung für außerordentliche Abfindungszahlungen, zu 104.005,38 € aus der Doppelbelastung von Vorstandsmitgliedern sowie zu 14.708,00 € aus den Kosten des 50-jährigen Firmenjubiläums ergeben.

In den nachfolgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind Erträge und Aufwendungen aus / an verbundene(n) Unternehmen enthalten:

|                                      | Geschäftsjahr € | Vorjahr €  |
|--------------------------------------|-----------------|------------|
| Erträge aus Weiterverrechnungen      | 330.114,91      | 477.532,25 |
| Aufwendungen aus Weiterverrechnungen | 105.842,28      | 136.184,15 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00            | 723,13     |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen     | 615,55          | 0,00       |

## E. Sonstige Angaben

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

|   | €                   |
|---|---------------------|
| Immobilien-Leasing                            | 376.867,62          |
| Mobilien-Leasing                              | 384.436,32          |
| Mobilien-Miete                                | 2.747,50            |
| Verpflichtungen aus Dienstleistungs-Verträgen | 824.024,78          |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>1.588.076,22</b> |

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

|                           | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Kaufmännische Mitarbeiter | 42                   | 11                   |
| Gewerbliche Mitarbeiter   | 0                    | 0                    |
|                           | <b>42</b>            | <b>11</b>            |

## Mitgliederbewegung

|                | Zahl der Mitglieder | Anzahl der Geschäftsanteile | Haftsummen € |
|----------------|---------------------|-----------------------------|--------------|
| Anfangsbestand | 617                 | 7.943                       | 0,00         |
| Zugang         | 10                  | 106                         | 0,00         |
| Abgang         | 17                  | 238                         | 0,00         |
| Endbestand     | 610                 | 7.811                       | 0,00         |

|   |           |
|---|-----------|
|   | €         |
| Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert*) um | -6.600,00 |
| Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr verändert *) um                                    | 0,00      |
| Höhe des Geschäftsanteils   | 0,00      |
| Höhe der Haftsumme  | 0,00      |

\*) Verminderung mit negativen Vorzeichen

**Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Genossenschaftsverband Bayern e.V.  
Türkenstraße 22 - 24  
80333 München

**Mitglieder des Vorstands** (Vor- und Zuname):

Jens Leveringhaus, Rösrath (Vorstandsvorsitzender)  
Dipl.-Kaufmann Herbert-M. Pichler, München  
Anton J. Schmidt, München (Vorstandsvorsitzender bis 29.02.2020)

**Mitglieder des Aufsichtsrats** (Vor- und Zuname):

Dipl.-Kaufmann Ellio Schneider, Buchenberg (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Dipl.-Betriebswirt (FH) Harald Jeguschke, Rostock (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)  
Franz Klöckner, Mühlheim-Kärlich  
Dr. Gunther K. Weiß, Stuttgart

|   |        |
|---|--------|
| Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an |        |
| Mitglieder des Vorstands                      | 0,00 € |
| Mitglieder des Aufsichtsrats                  | 0,00 € |

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 620.230,72 € und den Verlustvortrag in Höhe von -64.403,97 € auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 25.08.2021

P.E.G. Einkaufs- und  
Betriebsgenossenschaft eG

Der Vorstand

  
Jens Leveringhaus

  
Michael Schäffler



# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG München

## 1. Grundlage des Unternehmens

Als erste Einkaufsgemeinschaft für Kliniken, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen auf dem deutschen Markt blickt die P.E.G. eG auf eine 50-jährige Tradition zurück. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern leisten wir im Rahmen des Beschaffungsmanagements einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des deutschen Gesundheitswesens und tragen somit zu einer höheren Behandlungsqualität bei. Darüber hinaus bieten wir umfangreiche Service- und Dienstleistungen an.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat 2020 gegenüber 2019 durch die Pandemie deutlich an Fahrt verloren. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank erstmalig nach 10 Wachstumsjahren um 4,8 %. In der Eurozone reduzierte sich das Bruttoinlandsprodukt sogar durchschnittlich um 7,8 % (Quelle: Statistisches Bundesamt). Grund für den starken Einbruch 2020 sind die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft.

Laut Statistischem Bundesamt sind die Gesundheitsausgaben in Deutschland je Einwohner von EUR 2.635 (Jahr 2000) auf EUR 4.944 (Jahr 2019) angestiegen. Für das Jahr 2020

liegen hierzu noch keine Werte des Statistischen Bundesamtes vor, dennoch ist von einem weiteren Anstieg der Gesundheitsausgaben pro Kopf auszugehen.

Die gesamten Gesundheitsausgaben in Deutschland beliefen sich im Jahr 2019 auf Mrd. EUR 410,8 (2018: Mrd. EUR 391,6). Von 2018 auf 2019 sind die Gesundheitsausgaben in Deutschland um 4,9 % angestiegen. Am BIP hatten die Gesundheitsausgaben einen Anteil von 11,9 % im Jahr 2019.

Die Zahl der Kliniken und Krankenhäuser in Deutschland ist hingegen seit Jahren rückläufig. Im Jahr 2000 erfasste das Statistische Bundesamt noch 2.242 Krankenhäuser, während es im Jahr 2019 nur noch 1.914 Krankenhäuser sind. Die privaten Träger konnten dabei, entgegen dem rückläufigen Trend, in Bezug auf die Zahl der Klinik-Standorte ihren Anteil von rund 22 Prozent im Jahr 2000 auf zuletzt knapp 40 Prozent der Krankenhäuser ausbauen. Im Jahr 2019 wurden deutschlandweit rund 494.300 Krankenhausbetten gezählt. Damit hat sich die Anzahl von Krankenhausbetten verglichen mit dem Jahr 1991 um rund ein Viertel verringert. Die Reduktion entfiel dabei auf die öffentlichen und freigemeinnützigen Träger, wohingegen die privaten Häuser ihre Kapazitäten ausbauen konnten. Im internationalen Vergleich der relativen Raten von Krankenhausbetten belegt die Bundesrepublik mit rund 8 Betten je 1.000 Einwohner jedoch nach wie vor einen Spitzenplatz (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die Zahl der Kliniken und Krankenhäuser in Deutschland ist hingegen seit Jahren rückläufig

Gleichzeitig ist die Zahl der behandelten Patienten seit den frühen neunziger Jahren um rund 25 Prozent auf aktuell rund 19,4 Millionen Fälle gestiegen. Aus weniger Betten und Kliniken aber mehr zu behandelnden Patienten resultiert eine deutlich verringerte Verweildauer von derzeit durchschnittlich 7,2 Tagen (1992: 13,3 Tage).

In den Krankenhäusern in Deutschland hat die Corona-Pandemie für eine Verschiebung der Leistungsschwerpunkte gesorgt

In den Krankenhäusern in Deutschland hat die Corona-Pandemie für eine Verschiebung der Leistungsschwerpunkte gesorgt. Weniger dringende medizinische Behandlungen wurden zugunsten der raschen Versorgung von Corona-Infizierten zurückgestellt, um den Schutz der Bevölkerung bestmöglich zu gewährleisten.

Im Bereich Pflege zeigt die Erhebung des Statistischen Bundesamtes, dass immer mehr Menschen in Deutschland im Zuge der Alterung der Gesellschaft von Pflegebedürftigkeit betroffen sind. Im Jahr 2000 gab es rund 2,0 Mio. Pflegebedürftige, während im Jahr 2019 die Zahl auf 4,1 Mio. gestiegen ist. Mit Blick auf die Versorgungsart, zeigen die Erhebungen, dass rund 20 % der Pflegebedürftigen in vollstationären Heimen versorgt werden. Aufgrund der weiteren Alterung der Gesellschaft erwarten Prognosen und Vorausberechnungen auch für die nächsten Jahre eine Zunahme der Zahl der Pflegebedürftigen und weiter steigenden Versorgungsbedarf.

## 2.2. Geschäftsverlauf

Neben dem 50-jährigen Bestehen der P.E.G. eG, war das Geschäftsjahr 2020 der P.E.G. eG auch geprägt durch das nicht unerwartete, jedoch plötzliche, Ableben des damaligen Vorstandsvorsitzenden Anton J. Schmidt. Wirtschaftlich hat die weltweite Corona-Pandemie das Geschäftsjahr 2020 stark beeinflusst. Die Pandemie führte in der Gesundheitswirtschaft zu Umsatzrückgängen, unter anderem durch verschobene Operationen, gehemmte Lieferketten und Ausfall von Arbeitskräften. Durch die erheblichen Auswirkungen auf den Gesundheitssektor, ergaben sich negative wie auch positive Effekte bei der P.E.G. eG. Saldiert betrachtet konnten die negativen Effekte nicht vollständig durch die positiven Effekte ausgeglichen werden, was sich direkt in der Ertragslage 2020 widerspiegelt.

## 2.3. Lage des Unternehmens

### 2.3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,97 % auf TEUR 6.922 (Vj.: TEUR 7.284) gesunken. Der Rückgang begründet sich im Wesentlichen in Auswirkungen aus der Corona-Pandemie. Die Gesamtleistung beläuft sich auf TEUR 7.082 (Vj.: TEUR 7.426) und ist gegenüber dem Vorjahr um 4,63 % gesunken.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich auf TEUR 5.410 (Vj.: TEUR 4.679) und damit um 15,6 %. Die Erhöhung der Personalkos-

ten gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend aus außergewöhnlichen Aufwendungen (Einmaleffekten) in Höhe von TEUR 462. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Aufwendungen aus der Bildung von Drohverlustrückstellungen für ausstehende Gehaltszahlungen, Rückstellungen für Abfindungszahlungen und Doppelbelastung bei den Vorstandsmitgliedern. Korrigiert um die Einmaleffekte erhöhten sich die Personalaufwendungen auf TEUR 4.948 (Vj. TEUR 4.679) und damit um 5,75 %. Die Tätigkeit der P.E.G. eG ist sehr personalintensiv, zur Gesamtleistung hat der Personalaufwand eine Quote von 69,9 % (Vj.: 63,0 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ohne Abschreibungen sanken um insgesamt 20,6 % (= TEUR 467) von TEUR 2.263 auf TEUR 1.796. Die Verminderung begründet sich im Wesentlichen durch den Rückgang der Veranstaltungskosten, Reisekosten sowie Kfz-Kosten. Darüber hinaus war das Vorjahr mit Aufwendungen aus der Veräußerung einer Beteiligung belastet.

Das Jahresergebnis liegt bei TEUR -620,2 (Vj.: TEUR -71,2). Bereinigt um sämtliche außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 477,1, liegt das Jahresergebnis bei TEUR -143,1 (Vj.: TEUR -71,2).

### 2.3.2. Finanzlage

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Durch bestehende nicht ausgeschöpfte Kreditlinien besteht die Möglichkeit, kurzfristig Liquidität zu überbrücken. Die Eigenkapitalquote betrug zum Abschlussstichtag 34,9 % (Vj.: 43,8 %). Das Eigenkapital ist pandemiebedingt auf TEUR 2.609 (Vj.: TEUR 3.239) gesunken.

Der Cashflow von TEUR 118 setzt sich wie folgt zusammen:

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| CF aus operativer Tätigkeit   | 290 TEUR  |
| CF aus Investitionstätigkeit  | -260 TEUR |
| CF aus Finanzierungstätigkeit | 88 TEUR   |

Es wurden insgesamt Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 268 vorgenommen. Der Großteil dieser Investitionen betrifft die Softwareentwicklung sowie ein Mieterdarlehen im Rahmen eines Immobilien-Leasing.

Die Gesellschaft hat zum Stichtag Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.744. Am Stichtag bestanden branchenübliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2020 war geordnet

### 2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 68 von TEUR 7.396 auf TEUR 7.464.

Die Vermögenslage ist unverändert stabil. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Die Veränderungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen resultieren aus Investitionen in Softwareprodukte.

Im Sachanlagevermögen lassen sich die Veränderungen auf Zugänge in der Geschäfts- und Betriebsausstattung zurückführen.

Im Bereich der Finanzanlagen resultieren die Veränderungen im Wesentlichen aus sonstigen Ausleihungen im Zusammenhang mit einem Mieterdarlehen aus einem Immobilien-Leasing. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben bedingt durch die Pandemie abgenommen.

Die kurzfristigen Forderungen und die liquiden Mittel (TEUR 4.796) übersteigen deutlich die kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 1.069).

### 2.3.4. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG in 2020 war geordnet. Wesentliche Erkenntnisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

### 2.4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren dienen die Gesamtleistung, die Personalaufwandsquote sowie das EBITDA.

Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden die Entwicklung der Anzahl der Mitgliedereinrichtungen sowie deren Betten und die Anzahl der Lieferantenpartner herangezogen.

|                               | 2020         | 2019         |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Gesamtleistung                | 7.082,3 TEUR | 7.425,9 TEUR |
| Personalaufwandsquote         | 69,9 %       | 63,0 %       |
| EBITDA normalisiert           | -33,6 TEUR   | +47,4 TEUR   |
| Anzahl Mitgliedseinrichtungen | 3.505        | 3.418        |
| Bettenanzahl                  | 304.355      | 312.689      |
| Anzahl Lieferantenpartner     | 451          | 448          |

## 2.5. Zusammenfassende Einschätzungen des Geschäftsverlaufes

Die Corona-Pandemie belastete im Jahr 2020 unerwartet und nicht planbar die Gesamtwirtschaft. Es war mit erheblichen Einschnitten auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Durch positive Gegeneffekte, beispielsweise bei der Versorgung mit Schutzkleidung und Desinfektion, wie auch initiierte Kostensenkungen, konnte das Management die negativen Auswirkungen durch die Pandemie abmildern. Vor dem Hintergrund der Pandemie und den außergewöhnlichen Belastungen war das abgelaufene Geschäftsjahr trotz negativem Ergebnis angemessen.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1. Chancenbericht

Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 nachhaltig geprägt und erneut die große Relevanz der Branche deutlich gemacht. Durch die Pandemie wurden Innovationen in der Gesundheitswirtschaft deutlich verstärkt und die voranschreitende Digitalisierung mehr in den Fokus gerückt.

Im Gesundheitssektor liegen weiterhin gute Rahmenbedingungen vor. Die Gesundheitsaufgaben werden mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter steigen, ebenso die Kostensensitivität bei unseren Partnern.

Zu dieser Entwicklung tragen unsere derzeitigen wie auch künftigen Geschäftsfelder positiv bei. Wir sehen der Entwicklung unserer Gesellschaft im Markt positiv entgegen.

**Wir legen diesen Chancen eine mittlere bis hohe Bedeutung bei.**

Die P.E.G. eG will zukünftig Ihren Beitrag leisten, um dem drohenden Klimakollaps entgegenzuwirken. Sie entwickelt ein breites, auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Service- und Dienstleistungsportfolio. Ziel ist es, Krankenhäuser, Rehakliniken, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Deutschland dabei zu unterstützen, ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch nachhaltiges und umweltbewusstes Wirtschaften zu reduzieren und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung von Umwelt und Gesundheit zu leisten. Derzeit stehen, neben der Unterstützung beim Aufbau entsprechender Einkaufsprozesse, insbesondere Angebote in den Bereichen Verpflegungs-, Technik-, Reinigungs-, Hygiene- und Energiemanagement im Vordergrund.

**Wir legen dieser Chance eine hohe Bedeutung bei.**

Die P.E.G. Servicegesellschaft mbH stärkt die P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG mit Ihrem Angebot an Dienstleistungen. Außerdem wird das Seminarangebot der PEG AKADEMIE um weitere, auf PEG Green Health angepasste, Fortbildungsmodule ergänzt.

**Wir legen dieser Chance eine hohe Bedeutung bei.**

Durch die Pandemie wurden Innovationen in der Gesundheitswirtschaft deutlich verstärkt

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art

### 3.2. Risikobericht

Unsere wesentlichen Risiken liegen in den von uns vermittelten Einkaufsvolumina, welche in direkter Abhängigkeit zu unseren Mitgliedern und Lieferantenpartnern stehen. Die Pandemie hat diese Einkaufsvolumina negativ wie auch positiv beeinflusst. Saldiert betrachtet konnten die negativen Effekte nicht vollständig durch die positiven Effekte ausgeglichen werden.

**Diesen Risiken legen wir eine mittlere Bedeutung bei.**

In unserem Geschäft trägt das Personal eine entscheidende Rolle. Im Personalbereich zeigt sich, dass der Fachkräftemangel weiterhin vorhanden ist.

**Den Risiken legen wir eine mittlere Bedeutung bei.**

Der bei der P.E.G. eG eingesetzten IT kommt eine stetig wachsende Bedeutung zu. Risiken auf unbefugten Zugriff sowie Sicherstellung der Verfügbarkeit wird durch entsprechende Maßnahmen Rechnung getragen. Unsere IT-Sicherheitstechnologie entspricht dem aktuellsten Stand und wird zusammen mit externen Partnern fortlaufend weiterentwickelt. Für einen eventuellen Ernstfall sichern wir unseren Datenbestand regelmäßig ab.

**Wir legen dem Risiko eine geringe bis mittlere Bedeutung bei.**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Stamm an Geschäftspartnern. Wesentliche Forderungsausfälle sind in der Vergangenheit nicht zu verzeichnen gewesen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

**Wir beurteilen diese Risiken mit geringer bis mittlerer Bedeutung.**

Risiken ergeben sich aus der derzeitigen Corona-Pandemie und damit verbunden mit Infektionen mit SARS-Cov-2 (Corona Virus) innerhalb des Unternehmens, die den geregelten Geschäftsbetrieb beeinträchtigen könnten. Um das Infektionsrisiko für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch für Kunden und Lieferanten gering zu halten, haben wir entsprechende Hygieneprotokolle eingeführt. **Wir beurteilen dieses Risiko mit mittlerer Bedeutung.**

Die identifizierten Risiken stellen für die Gesellschaft keine bestandsgefährdenden Risiken dar.

### 3.3. Prognosebericht

Deutschland befindet sich aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie seit März 2020 in einer Rezession. Der gesamtwirtschaftliche Ausblick ist mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Die Entwicklung der kommenden Monate hängt maßgeblich von dem Impfverlauf, dem weiteren Infektionsgeschehen und weiteren Shutdowns / Lockdowns ab.

Derzeit erwartet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eine Erholung der Binnenwirtschaft für das 3. und 4. Quartal 2021. Das Ministerium geht auf Grundlage seiner Annahmen von einem Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2021 um 3,5 % aus. Gleichzeitig muss für das Jahr 2021 mit einer erhöhten Inflationsrate gerechnet werden.

Auf Grund unseres stabilen Branchenumfelds und den Erkenntnissen aus dem ersten Halbjahr 2021, gehen wir für das Geschäftsjahr 2021 von einem Umsatz auf Vorjahresniveau aus. Wir erwarten derzeit, das Geschäftsjahr 2021 mit ausgeglichenem Ergebnis abzuschließen. Die aktuell unsicheren Entwicklungen schränken den Rahmen für Vorhersagen allerdings entsprechend ein.

Als Genossenschaft, die sich dem Wohl der Gemeinschaft und des kollektiven Miteinanders verschrieben hat, hat die langfristige Absicherung des Unternehmens oberste Priorität. Eine stabile Ertragslage und gute Eigenkapitalausstattung sind neben einer nachhaltigen Unternehmensführung für den langfristigen Erfolg des Unternehmens unerlässlich. Das langfristig angestrebte Wachstum der Gesellschaft soll durch neue Geschäftsfelder weiter ausgebaut werden. Diesem Ansatz trägt auch die Green Health Offensive der P.E.G. eG Rechnung.

Wir erwarten derzeit, das Geschäftsjahr 2021 mit ausgeglichenem Ergebnis abzuschließen

München, den 25. August 2021



**Jens Leveringhaus**  
Vorstandsvorsitzender



**Michael Schäffler**  
Vorstand Finanzen und IT

# Unsere Mitgliedseinrichtungen 2020

Gesamt

Einrichtungen **3.505**

Betten 304.355

|                        |     |        |
|------------------------|-----|--------|
| Baden-Württemberg      | 445 | 43.635 |
| Bayern                 | 741 | 60.440 |
| Berlin                 | 160 | 11.097 |
| Brandenburg            | 139 | 10.795 |
| Bremen                 | 47  | 3.620  |
| Hamburg                | 227 | 7.683  |
| Hessen                 | 336 | 32.508 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 49  | 7.872  |
| Niedersachsen          | 265 | 22.385 |
| Nordrhein-Westfalen    | 519 | 41.115 |
| Rheinland-Pfalz        | 193 | 18.719 |
| Saarland               | 42  | 5.630  |
| Sachsen                | 113 | 13.709 |
| Sachsen-Anhalt         | 51  | 5.707  |
| Schleswig-Holstein     | 125 | 10.445 |
| Thüringen              | 50  | 8.607  |
| Österreich             | 3   | 388    |

P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG  
Kreillerstr. 24 | 81673 München  
Telefon 089 / 62 30 02-0 | Fax 089 / 62 30 02-40  
info@peg-einfachbesser.de | www.peg-einfachbesser.de